

LVR-Johann-Joseph-Gronewald-Schule



Förderschwerpunkt Hören & Kommunikation
Sekundarstufe I

1. Übergang in die Sekundarstufe I

1. Übergang in die weiterführende Schule

2. Sekundarstufe I

3. Förderung in der Gronewaldschule

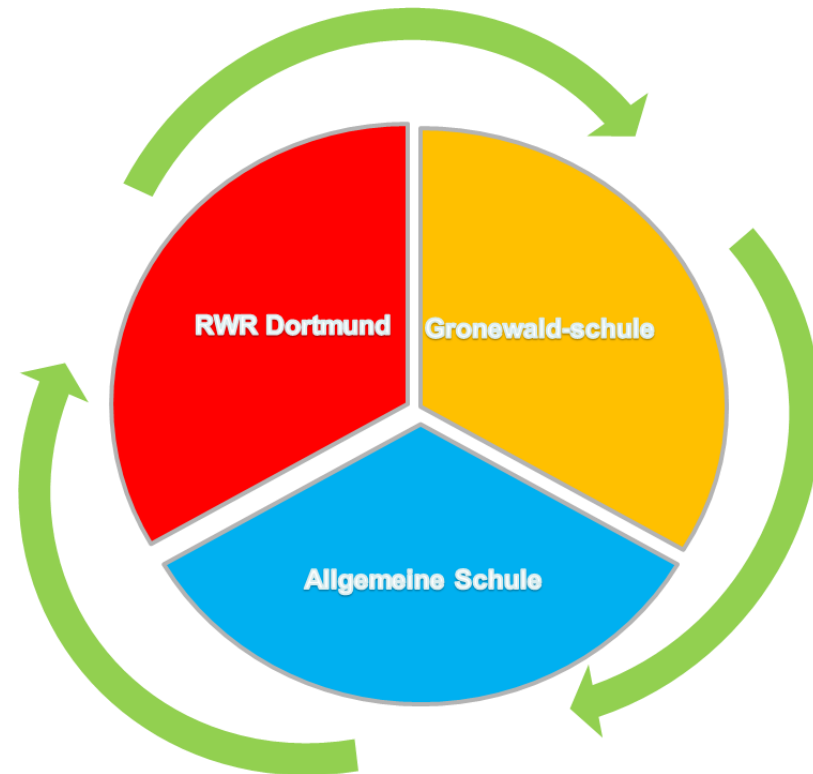
4. Förderung im Gemeinsamen Lernen

5. Förderung an der Rheinisch-Westfälischen-Realschule für Hörgeschädigte in Dortmund

6. Termine

1. Übergang in die weiterführende Schule

Sekundarstufe I



1. Übergang in die weiterführende Schule

„Sonderpädagogische Förderung findet in der Regel in der allgemeinen Schule statt.
Die Eltern können abweichend hierfür die Förderschule wählen“
aus: AO-SF § 1 (1) (Ausbildungsordnung Sonderpädagogische Förderung)

- Übergang Primarstufe der Gronewaldschule > Sekundarstufe I einer allgemeinen Schule
- Übergang Primarstufe der Gronewaldschule > Sekundarstufe I Gronewaldschule
- Übergang allgemeine Grundschule > Sekundarstufe I einer allgemeinen Schule
- Übergang allgemeine Grundschule > Sekundarstufe I Gronewaldschule

2. Sekundarstufe I

Die **Sekundarstufe I** steht in Deutschland für die mittlere Bildung.
Sie umfasst die Klassen 5 – 10.

Folgende Schulformen gehören der **Sekundarstufe I** an:

Hauptschule,

Realschule,

Gymnasium,

Gesamtschule,

Sekundarschule,

Förderschule,

Rheinisch-Westfälische-Realschule für Hörgeschädigte.

2. Sekundarstufe I

- In den allgemeinbildenden Schulen wird auf dem **1. Halbjahreszeugnis der Klasse 4** eine Empfehlung für die weiterführende Schule vermerkt.
- Mit diesem Zeugnis wird das Kind an der gewünschten weiterführenden Schule angemeldet.
- Die Klassen **5** und **6** werden in allen weiterführenden Schulen als Einheit geführt. Es handelt sich um die **Erprobungsstufe**.
- Die Schüler und Schülerinnen werden von der Klasse 5 in Klasse 6 nicht versetzt bzw. können nicht sitzenbleiben, sondern **gehen in die Klasse 6 über**. Eine freiwillige Wiederholung der Klasse 5 ist möglich.
- In der Erprobungsstufe soll noch einmal festgestellt werden, ob die gewählte Schulform, die richtige Schulform für das Kind ist, oder ob ein Wechsel erfolgen sollte.

2. Sekundarstufe I

Bildungsgang der **Hauptschule** in der **Sekundarstufe I**

Der Unterricht führt zum:

- **Hauptschulabschluss**
- **mittlerer Schulabschluss** (Fachoberschulreife)
- **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**

2. Sekundarstufe I

Bildungsgang **Lernen** in der **Sekundarstufe I**

weiterer Förderschwerpunkt **Lernen**:

- **Hauptschulabschlusses nach Klasse 9**
- **Abschluss des Bildungsgangs Lernen**

2. Sekundarstufe I

In der **10. Klasse** finden **zentrale Prüfungen** in den Fächern **Deutsch, Englisch** und **Mathematik** statt.

In der Sekundarstufe I werden die Fächer **Englisch** und **Mathematik** ab Klasse **7** bis Klasse **9** auf unterschiedlichen Niveaus unterrichtet:

- **Grundkurs**
- **Erweiterungskurs**

Die **Klasse 10** wird in zwei Formen geführt:

- Typ **A** führt zum Erwerb des **Hauptschulabschlusses**
- Typ **B** führt zum Erwerb des **mittleren Schulabschlusses**

3. Förderung in der Gronewaldschule

Unterricht unter Berücksichtigung der besonderen **Bedarfe hörgeschädigter Schülerinnen und Schüler:**

- in 13 Klassen,
- 130 Schülerinnen und Schüler,
- verschiedene Bildungsgänge der Sekundarstufe I,
- bimodal-bilinguale Förderung,
- Angebote: Streitschlichtung, Schulsanitäter

3. Förderung in der Gronewaldschule

- Klassengröße zwischen 8 und 12 Schüler*innen,
- alle Lehrkräfte verfügen über eine hohe Fachkompetenz hinsichtlich Hörschädigungen und deren Auswirkungen,
- Schüler*innen haben permanenten Kontakt zur Peer Group,
- der Nachteilsausgleich ist immanent,

3. Förderung in der Gronewaldschule

- die räumliche und technische Ausstattung entspricht den Bedarfen hörgeschädigter Schüler*innen,
- visuelle Unterstützung zentrales Unterrichtsprinzip,
- Kommunikation in Laut- und Gebärdensprache.

3. Förderung in der Gronewaldschule

- Der Unterricht entspricht der **Stundentafel** der allgemeinbildenden Schulen.
- Teilnahme an den **Lernstandserhebungen** in **Klasse 8**.
- Der **Weg zur Schule**:
 - Schülerspezialverkehr vom Schulträger LVR organisiert
 - öffentlicher Personennahverkehr

3. Förderung in der Gronewaldschule

a) Berufsvorbereitung in der Gronewaldschule

- Schülerfirmen (Mc Pausensnack, Stoffzauber)
- Berufsvorbereitende Projekte
- Potentialanalyse
- Beratung für Schüler*innen und Eltern (Agentur für Arbeit)
- Berufsfelderkundung
- Praktika
- Berufsinformationsmessen

Kooperationspartner:

- Integrationsfachdienst
- Agentur für Arbeit
- Handwerkskammer

3. Förderung in der Gronewaldschule

a) Berufsvorbereitung in der Gronewaldschule

Praktika

- in Klasse 8 (erste Orientierung),
- in Klasse 9 (berufsorientiert),
- in Klasse 10 (bei Bedarf)

- Kommunikationstraining des IFD

3. Förderung in der Gronewaldschule

b) Unterrichtszeiten

- Unterrichtszeiten von 8:05 Uhr bis 13:15 Uhr
- Ab **Klasse 7** findet einmal wöchentlich Unterricht bis 15:30 Uhr statt.
- Hausaufgabenbetreuung seit der Pandemie nicht. Aktuell finden Gespräche mit dem Träger der OGS statt.

3. Förderung in der Gronewaldschule

c). Außerschulische Lernorte und außerschulische Lernorte

- Theaterbesuche
- Wasserschule
- Haus der Geschichte
- EL-DE-Haus
- Teilnahme an Sportfesten
- Museumsbesuche
- Sportstätten
- Klassenfahrten

4. Förderung im Gemeinsamen Lernen

Herausforderungen:

- Klassengröße zwischen 24 und 30 Schüler*innen,
- Lehrer*innen werden beraten, müssen auch Beeinträchtigungen anderer Schüler*innen berücksichtigen,
- kein oder wenig Kontakt zu anderen Hörgeschädigten,

4. Förderung im Gemeinsamen Lernen

- hohe Konzentrationsleistung,
- Nachteilsausgleich muss beantragt werden,

4. Förderung im Gemeinsamen Lernen

- Akustik oft schlecht (Fachräume),
- zusätzliche Technik notwendig,
- **oft mehr Arbeitsbelastung.**

4. Förderung im Gemeinsamen Lernen

Chancen:

- Kurzer Schulweg, soziale Kontakte im Wohnumfeld
- Umfangreiches Sprachangebot
- Orientierung an den Leistungen von Normalhörenden
(„kein Schonraum“)

4. Förderung im Gemeinsamen Lernen

Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung:

- Entscheidung über die Schulämter,
- im Förderschwerpunkt „Hören und Kommunikation“
> Einzelinklusion möglich,
- Schulformempfehlung
(Gespräche mit Lehrkräften Ende Klasse 3 / Anfang Klasse 4),
- Gespräche mit der aufnehmenden Schule.

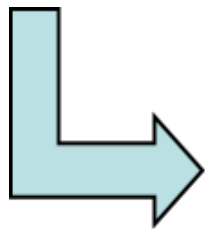
4. Förderung im Gemeinsamen Lernen

GL Konzept der Arbeit in der Sekundarstufe:

Beratung und
Unterstützung
auf Anforderung

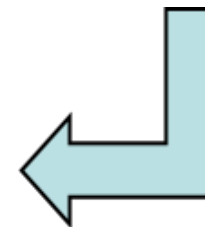


- **Gemeinsames Lernen** – Einzelintegration,
- Abordnung von Lehrkräften in die allgemeine Schule,
- Regelmäßige Beratung, Förderung, Unterstützung
- jährliche Überprüfung des Förderbedarfs.



Veranstaltungen in der JJG:

- Peer Group Wochenenden,
- Schulschifahrt,
- Familientag,
- Lehrerfortbildungen,
- Informationsveranstaltungen für Eltern.



4. Förderung im Gemeinsamen Lernen

Ablauf des Übergangsverfahrens im GL:

Termine	
Juli - Oktober	Jährliche Überprüfung - Fortführung des sonderpädagogischen Förderbedarfs.
ab September	Information der Eltern durch Elternbrief des Schulamtes.
September/ Oktober	Datenabfrage der Schulämter über die Grundschulen.
Oktober/ November	Eingang der Unterlagen beim Schulamt, Jährliche Überprüfung, Ressourcenanalyse, Elternberatungsformular.
November/ Dezember	Inklusionsrunden - Verteilerkonferenzen
ab 15.01.	Versand der Bescheide mit Schulvorschlag

5. Förderung an der Rheinisch-Westfälischen-Realschule für Hörgeschädigte in Dortmund

- Internatsunterbringung
- Unterricht nach den Richtlinien der Realschule (APO-S I)
- Latein = **2. Fremdsprache** ab Klasse 6
- **Tag der Offenen Tür** am **30.10.2021, 8:00 – 13:20 Uhr**
- **Bilinguales Lernen** in:
 - Deutscher Sprache
 - Deutscher Gebärdensprache

5. Übergang in die weiterführende Schule

???? **Welche Schule für mein Kind** ????

- **Stabilität,**
- **Konzentrationsvermögen,**
- **Kontakt zu anderen Kindern und Jugendlichen,**
- **Umgang mit der eigenen Hörschädigung?**

5. Übergang in die weiterführende Schule

Die **Anmeldungen** für das **Schuljahr 2022/23** an den weiterführenden Schulen finden an den folgenden Terminen statt:

Gesamtschulen: Januar - 04. Februar 2022

Hauptschulen: Februar – 04. März 2022

Realschulen und Gymnasien: Februar – 04. März 2022